

**Achte Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung
für den internationalen Bachelorstudiengang
Produktion und Automatisierung (Production and Automation)
und für den internationalen Masterstudiengang
Produktion und Automatisierung (Production and Automation)
an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München und der
EPF/Paris**

vom 09.02.2010

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2, Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 und 3 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München folgende Satzung:

§ 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den internationalen Bachelorstudiengang Produktion und Automatisierung und für den internationalen Masterstudiengang Produktion und Automatisierung an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München und der EPF/Paris vom 21.02.2001, zuletzt geändert durch Satzung vom 02.11.2009, wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Kurzbezeichnung „EPF/Paris“ durch die Worte „Fondation EPF École Polytechnique Féminine (Paris)“ ersetzt.
2. In § 10 Abs. 2 Satz 1 werden die Worte „zu Beginn des siebten Semesters“ durch „nach erfolgreicher Beendigung des zweiten Teils des Industriepraktikums“ ersetzt.
3. Die Anlage 1 dieser Änderungssatzung ersetzt die bisherige Anlage 1 der vorgenannten Studien- und Prüfungsordnung.
4. Nach der Anlage 1 wird die neue Anlage 1a eingefügt.

§ 2

- (1) Diese Änderungssatzung tritt am 1. Oktober 2009 in Kraft.
- (2) Studierenden, die im Modul *Englisch/AW* den Leistungsnachweis 1 bereits bestanden haben, wird die in dieser Prüfungsleistung erzielte Teilnote von Amts wegen als Modulendnote angerechnet und in das Bachelorprüfungszeugnis übernommen.

Anlage 1: Übersicht über die Module und Prüfungen für den **internationalen Bachelorstudiengang Produktion und Automatisierung** an der Hochschule für angewandte Wissenschaften – Fachhochschule München und der Fondation EPF École Polytechnique Féminine (Paris)

1	2	3	4	5	Prüfungen	
	Module ¹⁾	ECTS-Kreditpunkte	SWS ¹⁾	Art der Lehrveranstaltung ¹⁾	6 ^{1), 2)} Prüfungsform und Prüfungsdauer schriftlicher Prüfungen in Minuten	7 ^{1), 3)} Gewichtung zur Bildung der Modulendnote
110	Mathematik I	6	6	SU/Ü	schrP: 60-120	schrP: 1,0
210	Mathematik II	4	4	SU/Ü	schrP: 60-120	schrP: 1,0
120	Physik I	5	5	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25
220	Physik II	4	4	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25
130	Elektrotechnik I	4	4	SU/Ü	schrP: 60-120	schrP: 1,0
230	Elektrotechnik II/Elektrische Antriebe	4	4	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25
140	Technische Mechanik I	4	4	SU/Ü	schrP: 60-120	schrP: 1,0
240	Technische Mechanik II	4	4	SU/Ü	schrP: 60-120	schrP: 1,0
150	Werkstofftechnik I	4	4	SU/Ü	schrP: 60-120	schrP: 1,0
260	Informatik	4	4	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25
160	Konstruktion/ CAD Grundlagen I	3	3	SU/Ü	1 LN	LN:1,0
250	Konstruktion/CAD Grundlagen II	4	4	SU/Ü	2 LN	LN 1: 0,75; LN 2: 0,25
170/ 180	Französisch I/Deutsch I	8	8	SU/Ü	2 LN	LN 1: 0,5; LN 2: 0,5
270	Englisch/AW	2	4 ⁴⁾		1 LN ⁴⁾	LN: 1,0
	Summe der ECTS-Kreditpunkte und der SWS (1. und 2. Semester an der Hochschule München):	60	62			
310	Industriepraktikum Teil 1 (10-Wochen) Industriepraktikum Teil 2 (14 Wochen) Insgesamt 24 Wochen	30			2 LN ⁵⁾	
320	Signale und Systeme	7	6	SU/Ü+Pr	2 LN	LN 1: 0,67 LN 2: 0,33
330	Chemie/Werkstofftechnik II	6	6	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,67; LN: 0,33
340	Industrieseminar	3	2	S	1 LN	LN:1,0
350/ 360	Französisch II/ Deutsch II	6	6	SU/Ü	2 LN	LN 1: 0,33, LN 2: 0,67
410	Ergonomie	4	4	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25
420	Fertigungstechnik I	4	4	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25

430	Regelungstechnik	4	4	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,7; LN: 0,3
440	Konstruktion/CAD/FEM	5	4	SU/Ü+Pr	2 LN	LN 1: 0,75; LN 2: 0,25
450	Digitalelektronik	4	4	SU/Ü	schrP: 60-120	schrP: 1,0
460	Messtechnik/Sensorik	4	4	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25
510	Teilgebiete der Produktion - Angewandte Optik - Fertigungstechnik II - Arbeits-, Fabrik- und Logistikplanung	13 4 5 4	13 4 5 4	b)	b)	b)
520	Fachübergreifende Qualifikationen I - Betriebswirtschaftliche Grundlagen/ Kostenrechnung - Französisch III / Deutsch III - Englisch	10 6 2 2	10 6 2 2	b)	b)	b)
530	Informatik und Elektronik - Industrielle Informatik I - Analogelektronik	8 6 2	7 5 2	b)	b)	b)
610	Qualitätsmanagement und Statistik - Qualitätsmanagement - Statistik	6 4 2	6 4 2	b)	b)	b)
620	Fachübergreifende Qualifikationen II - Engineering Projekt - Französisch III / Deutsch III - Englisch	6 4 1 1	6 4 1 1	b)	b)	b)
720	Handhabungstechnik/Robotik I	6	6	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,6; LN: 0,4
730	Arbeitssystem- und Prozessgestaltung	4	4	SU/Ü+Pr	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25
740	Arbeits- und Materialsteuerung	4	4	SU/Ü	schrP: 60-120; 1 LN	schrP: 0,75; LN: 0,25
750	Wahlpflichtmodul	4	4	SU/Ü/Pr/Proj	η)	η)
760/ 770	Französisch IV / Deutsch IV	2	2	SU/Ü	1 LN	LN: 1,0
790	Bachelorarbeit	10	-	-	BA	BA: 1,0
	Summe der ECTS-Kreditpunkte und der SWS (1. bis 7. Semester):	210	155			

Anlage 1a: Modulgruppen für die französischen Studierenden in den ersten beiden Semestern an der Fondation EPF École Polytechnique Féminine (Paris)

115	Mathematik und Informatik I	10	6)	6)	6)	6)
215	Mathematik und Informatik II	7	6)	6)	6)	6)
125	Ingenieur- und Naturwissenschaften I	12	6)	6)	6)	6)
225	Ingenieur- und Naturwissenschaften II	15	6)	6)	6)	6)
135	Fachübergreifende Basisqualifikationen I	8	6)	6)	6)	6)
235	Fachübergreifende Basisqualifikationen II	8	6)	6)	6)	6)
	Summe der ECTS-Kreditpunkte (1. und 2. Studiensemester an der EPF/Paris):	30				

Anmerkungen:

- 1) Das Nähere wird vom Fakultätsrat im Studienplan festgelegt.
- 2) Jede einzelne Prüfungsleistung muss mit der Note *ausreichend* oder besser bewertet sein. Wird in einer Teilprüfung die Note *nicht ausreichend* erzielt, muss nur diese Teilprüfung wiederholt werden.
- 3) Eine mindestens ausreichende Modulendnote und die Note *ausreichend* oder besser in der Bachelorarbeit sind Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- 4) Das Nähere wird von der Fakultät für Studium Generale und Interdisziplinäre Studien festgelegt.
- 5) Die Erteilung des Prädikates „mit Erfolg abgelegt“ (= m. E. a.) auf beide Teile des Industriepraktikums ist Voraussetzung für das Bestehen der Bachelorprüfung.
- 6) Die in den Lehrmodulen 510 bis 620 der Anlage 1 sowie die in der Anlage 1a geforderten Lehrveranstaltungen und Prüfungsleistungen sind entsprechend dem an der EPF geltenden Prüfungsrecht zu erbringen.
- 7) Die im Wahlpflichtmodul zu wählenden fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer können jeweils entweder mit einer schriftlichen Prüfung von 60 – 120-minütiger Dauer und der Gewichtung 1,00 oder mit einer Klausur (KI) und einem Leistungsnachweis (LN) und der Gewichtung KI: 0,5, LN: 0,5 oder mit einer Studienarbeit (StA) und einem Referat (Ref) und der Gewichtung StA: 0,8, Ref: 0,2 abgeprüft werden. Die Auswahl der fachwissenschaftlichen Wahlpflichtfächer ist anhand eines im Studienplan dieses Bachelorstudienganges definierten Kataloges oder aus dem gleichwertigen Fächerangebot eines anderen Bachelorstudienganges der Fakultät für Feinwerk-, Mikrotechnik, Physikalische Technik möglich. In letzterem Falle richtet sich der jeweils zu erbringende Leistungsnachweis nach der einschlägigen Studien- und Prüfungsordnung.